



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 12.05.2022 07:50 Uhr | Peter Krawczack

Was ist schon Systemrelevant?

Eigentlich ist es unfassbar.

Seit über 2 Jahren hält uns eine Pandemie in Beschlag.

Was ist alles in diesen zwei Jahren passiert und welche Beschränkungen und unschönen Erfahrungen haben wir machen müssen?

Vor fast genau 2 Jahren habe ich hier bereits zur Pandemie und zu den Auswirkungen von Corona gesprochen.

Bin ich mit meiner Arbeit systemrelevant, habe ich damals gefragt.

Und: was bleibt an relevanten Dingen, wenn scheinbar alles in Frage gestellt zu sein scheint?

Bis heute frage ich mich, welche Lehren wir aus den Erfahrungen ziehen müssen?

Und dann werde ich plötzlich wieder auf das Schlagwort aufmerksam, was die Phase des ersten Lockdown beherrscht hat: Systemrelevant.

So lautet der Titel eines Buches, das der Würzburger Hochschulpfarrer Burkhard Hose veröffentlicht hat. Er stellt es vor bei einem Mittwochgespräch in Düsseldorf.

Er denkt in seinem Buch darüber nach, welche neuen Maßstäbe die erlebten Umwälzungen für unsere Gesellschaft mit sich bringen.

(Sprecher:) "Vielleicht ist dies eine der Gewissheiten, die ich in den vergangenen Monaten für mich gewonnen habe: Es ist meine Aufgabe als Mensch, mit einem gewissen Maß an Unsicherheit mein Leben zu gestalten. Keine Instanz von außen kann mir diese Aufgabe abnehmen." (Burkhard Hose, Systemrelevant, 14f).

Und er stellt bei dieser Aufgabe Dinge in Frage, die bisher als systemrelevant gelten.

Und er macht er sich auf die Suche nach dem, was wichtig ist und relevant sein könnte für mein Leben, was mir Orientierung gibt.

Denn genau dies meint ja systemrelevant: das was wichtig ist und bleibt, wenn vertraute Sicherheiten verlorengehen.

Am Ende seines Buches spricht Burkhard Hose davon, dass die Rede vom Reich Gottes in unsere gesellschaftliche Situation neu übersetzt werden müsste.

Jesu Predigt vom Reich Gottes dient ihm als ein Vorbild im Eintreten für einen Systemwandel. Und für diesen Systemwandel benennt er Grundsätze.

Er nennt ein Recht auf Gesundheit für alle.

Er fordert die Maximierung an Humanität als Ziel in der Wirtschaft.

Und er spricht von einer Förderung einer neuen Diskussions- und Fehlerkultur.

Natürlich fragt Burkhard Hose auch nach der Relevanz der Kirchen, aber das ganz zum Schluss.

Aber diese selbstbezügliche Frage der Kirche, ob sie eine bedeutende Rolle spielt, interessiert keinen mehr.

Dabei ist vor allem die Situation der katholischen Kirche verheerend:

sie hat den Glauben durch vielfachen Missbrauch ruiniert und ihre Glaubwürdigkeit auf

erschreckende Weise verloren.

Und so haben die vielen Kirchenaustritte mittlerweile zu einer historischen Zäsur geführt: weniger als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland ist noch Mitglied in einer der beiden Kirchen.

Als die Zahlen im April auf den Tisch kommen, schreibt die TAZ, dass es mal Aufgabe der Kirche war, Halt zu geben in Zeiten der Krise. Aber sie verliert an gesellschaftlicher Bedeutung, weil sie den Wandel verweigert.

(Sprecher) "Denn eine Kirche, die sich nicht wandelt und nichts dazu lernt, schafft sich selber ab". (www.taz.de vom 13.04.2022).

Das ist bitter, aber es ist die Wahrheit.

Und doch habe ich die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass meine Kirche wandlungsfähig ist und dazu lernen kann.

Heute aber wird vor allem das Zeugnis einzelner Menschen ausschlaggebend dafür sein, ob der Glaube eine Zukunft hat.

Wie kann täglich neu versucht werden, aus dem Glauben und der Botschaft vom Reich Gottes das eigene Leben zu gestalten?

Auf der Suche nach dem, was wichtig ist und relevant sein könnte?

Wie dies gehen kann, hat Frère Roger, der Begründer der Gemeinschaft von Taizé, einfach und eindrucksvoll ins Wort gebracht:

"Lebe das, was Du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es." (Sprecher)

Ich versuche auf diese Weise mein Leben zu gestalten. – Sie vielleicht auch?

Hierzu ermuntert heute Morgen Peter Krawczack aus Düsseldorf.

Quellenangabe

Burkhard Hose, Systemrelevant. Neue Maßstäbe für unsere Gesellschaft, Münsterschwarzach 2021